



World Library and Information Congress: 69th IFLA General Conference and Council

1-9 August 2003, Berlin

Code Number: 121-G
Meeting: 150. Classification and Indexing - **Workshop**
Simultaneous Interpretation: -

DDC 22: Eine Einführung

Joan S. Mitchell

Editor in Chief, Dewey Decimal Classification
OCLC, Inc.
Dublin, Ohio, USA

Abstract

Die Dewey-Dezimalklassifikation und das DDC-Register, Ausgabe 22 (DDC 22) werden gleichzeitig als Druckausgabe und Web-Version im Juli 2003 erscheinen. Die neue Ausgabe ist die erste vollständig überarbeitete Version des DDC-Systems nach sieben Jahren – sie enthält eine Reihe von wichtigen Aktualisierungen und eine große Anzahl neuer Notationen und Themen. Die DDC 22 hat auch einige grundlegende strukturelle Veränderungen erfahren, die zu dem Zweck durchgeführt wurden, die Effizienz beim Klassifizieren zu erhöhen und die DDC für eine Vielzahl von Web-Anwendungen zu verbessern. Am wichtigsten ist die inhaltliche Anpassung der neuen Ausgabe an die Bedürfnisse und Empfehlungen von DDC-Nutzern weltweit. Die Gruppe der Anwender überall auf der Welt spielt bei der künftigen Entwicklung der DDC eine wichtige Rolle.

Dewey Decimal Classification and Relative Index, Edition 22 (Dewey 2003) wird im Juli 2003 parallel in einer Druckausgabe und einer Web-Version erscheinen. Die DDC 22 ist die erste vollständig überarbeitete Version des DDC-Systems nach sieben Jahren – sie enthält eine Reihe von wichtigen Aktualisierungen und eine große Anzahl neuer Notationen und Themen. Wir haben auch einige grundlegende strukturelle Veränderungen durchgeführt mit dem Ziel, die Effizienz beim Klassifizieren zu erhöhen und die DDC für eine Vielzahl von Web-Anwendungen zu verbessern. Am wichtigsten ist die inhaltliche Anpassung der neuen Ausgabe an die Bedürfnisse und Empfehlungen von DDC-Nutzern weltweit.

Wichtigste Aktualisierungen

Die DDC 22 enthält durch die gesamte Klassifikation hindurch wichtige Aktualisierungen. Ein wesentlicher Unterschied besteht zwischen der DDC 22 und früheren Ausgaben: die DDC 22 enthält keine vollständigen oder umfassenden Revisionen. Mit anderen Worten, einige neue Aspekte sind hinzu gekommen und viele Klassen wurden revidiert und expandiert, aber keine Haupttafel wurde so grundlegend verändert, dass eine komplette Neuordnung erforderlich war. Es gibt zwei wesentliche Gründe für diesen Sachverhalt. Zum Einen sind einige wichtige Haupttafeln in den letzten Ausgaben grundlegend verändert worden, mit dem Ziel die DDC-Struktur zu modernisieren, z. B. die Biowissenschaften, die Musik, die Informatik und die öffentliche Verwaltung. Der zweite Grund ist eher praktisch – es ist uns klar, dass die Kosten einer vollständigen Revision für unsere Nutzer erheblich sind, denkt man an die Implementierung und die Brüche in den Browsing-Strukturen. Wir sind deshalb zurückhaltend bei vollständigen oder umfassenden Revisionen und führen sie nur durch, wenn es gar keine Alternative zur Verbesserung der jetzigen Struktur durch eine Aktualisierung gibt.

Informatik

Die vielleicht auffälligste Veränderung in der DDC 22 ist der Name der ersten Hauptklasse – wir haben die Überschrift für die Klasse “Generalities” in “Computer science, information, general works” umgewandelt. Die Überschrift “Generalities” gibt den Gesamtumfang der Inhalte in Klasse 000 nicht mehr wieder, und das war für unsere Übersetzer eine ständige Quelle der Verwirrung. Auch war ein so zentrales Fach wie die Informatik nicht in den öffentlich zugänglichen Darstellungen der zehn Hauptklassen oder der hundert Klassen der zweiten Ebene zugänglich.

Innerhalb der Klasse 000 haben wir die Grundstruktur von 004–006 Datenverarbeitung Informatik beibehalten, aber die Haupttafel vollständig aktualisiert, um neue Themen zu berücksichtigen, die in den letzten sieben Jahren wichtig wurden wie World Wide Web, Virtuelle Realität und Auszeichnungssprachen. Wir haben bei 005.5 eine neue Untergliederung für Applikationsprogramme zum allgemeinen Gebrauch eingeführt und viele Programme zu 005.5 umgestellt, die früher bei 005.3 zu finden waren, ebenso Textverarbeitung von 652.5. Neben der Textverarbeitung enthält die neue Untergliederung bei 005.5 Stellen für Tabellenkalkulation, statistische Programme, Personalinformations-Management-Systeme und Software für Präsentationen.

Religion

In der DDC 22 wurde ein Zwei-Stufen-Plan abgeschlossen, der in der DDC 21 (Dewey 1996) begonnen wurde, um die einseitig christliche Sichtweise in der Haupttafel 200 Religion abzubauen. In der DDC 21 wurden umfassende Darstellungen zum Christentum von 200 zu 230 verschoben und die Standardschlüssel für das Christentum von 201–209 zu den speziellen Notationen in 230–270 umgestellt. Wir haben die Standardschlüssel für vergleichende Religionswissenschaft mit denen für Religion im Allgemeinen bei 200.1–.9 zusammen geführt. Auch wurden die Haupttafeln für zwei Hauptreligionen 296 Judentum und 297 Islam überarbeitet und expandiert.

Die DDC 22 enthält die restlichen Umstellungen und Expansionen, die im Zwei-Stufen-Plan vorgesehen waren. In der neuen Ausgabe wurden spezielle Aspekte der Religion von 291 zu 201–209 umgestellt, eine Notationsspanne, die in der DDC 21 frei war. Diese Notationen werden

nun für allgemeine Themen in der Religion verwendet und als Quelle für Notationen, um spezielle Aspekte der Religionen in 292–299 zu kennzeichnen. Die Untergliederung bei 201–209 hat dieselbe Struktur wie 291.1–.9, aber wir haben die Untergliederung an bestimmten Stellen aktualisiert und neu strukturiert. Hier ist z. B. die überarbeitete Untergliederung für die Haltung von Religionen zu politischen Angelegenheiten:

- 201.72 Political affairs [*formerly* 291.177]
- 201.721 Theocracy
- 201.723 Civil rights
- 201.727 International affairs [*formerly* 291.1787]
- 201.7273 War and peace
- 201.7275 Nuclear weapons and nuclear war

In der DDC 21 wurde die Beziehung zwischen der Haltung von Religionen zu politischen Angelegenheiten und der Haltung von Religionen zu internationalen Angelegenheiten in der strukturellen Hierarchie, aber nicht in der notationalen Hierarchie gespiegelt – es gab eine Siehe-Verweisung von Political affairs in 291.177 auf International affairs in 291.1787, aber das letztere Thema stand in einer anderen notationalen Hierarchie. Diese Themen wurden jetzt in der DDC 22 zu 201.72 umgestellt, dadurch wurde die notationale Hierarchie bei diesen miteinander verwandten Themen wieder hergestellt.

Die Quellen für den Bahai-Glauben in 299.938 wurden expandiert, und auch die Untergliederungen bei 299.6 für Schwarzafrikanische Religionen und solche von Gruppen schwarzafrikanischer Abstammung sowie bei 299.7–.8 für Religionen altamerikanischen Ursprungs wurden revidiert und expandiert. Bei 299.6–.8 wurde die Vorzugsreihenfolge zwischen Thema und ethnischer Gruppe umgedreht und die Reihe der Themenaspekte erweitert, die den Notationen für ethnische Gruppen hinzugefügt werden können. So konnten z. B. in der DDC 21 die Hochzeitsriten der Yoruba nur bei 299.64 Rites of religions originating among Black Africans and people of Black African descent untergebracht werden. In der DDC 22 wurde die Vorzugsreihenfolge umgedreht, die ethnische Gruppe steht zuerst, das Thema an zweiter Stelle, außerdem wurden die thematischen Aspekte umfassender mit Notationen bedacht. Die Notation für die Hochzeitsriten der Yoruba in der DDC 22 ist 299.683330385:

- 299.68 Religions of specific groups and peoples
- 333 Yoruba (from Table 6 —96333 Yoruba)
- 0385 Marriage rites (from 203.85 Marriage rites)

Gesellschaftliche Gruppen und kulturelle Einrichtungen

Die Behandlung der gesellschaftlichen Gruppen und Einrichtungen wurde als Thema mit hoher Priorität für eine Aktualisierung in der DDC 22 definiert. Die bisherige Gliederung für gesellschaftliche Gruppen und Einrichtungen in 305–306 hatte einige Schwächen. Die Reihenfolge der gesellschaftlichen Gruppen in 305 wurde vor der Gliederung der Notation 08 in Hilfstafel 1 (Standardschlüssel) festgelegt. Für einige Notationen bestand eine mnemotechnische Beziehung zwischen beiden Stellen, aber 305 folgte nicht demselben Muster wie die Gliederung in Hilfstafel 1 —08 und sah eine andere Vorzugsreihenfolge vor. Eine zweite entscheidende Schwäche war die Trennung zwischen Gruppen 305 (z. B. Verheiratete, Lesbierinnen) und

Institutionen in 306 (z. B. Ehe, Lesbische Beziehung). Eine dritte Schwäche war durch die überholte Sichtweise der gesamten Haupttafel in Bezug auf gesellschaftliche Aspekte bedingt. Auch war die Gliederung in 305–306 betroffen von einer größeren strukturellen Veränderung in der DDC 22, dem Wegfall der Hilfstafel 7 (Personengruppen).

Nach Beratungen mit dem Decimal Classification Editorial Policy Committee (EPC)¹ und externen Experten beschlossen wir, keine grundlegenden Veränderungen bei der Anordnung der Gruppen in 305 zu machen; aber wir wollten einige Stellen expandieren und das Anhängen von Notation —08 aus Hilfstafel 1 erlauben, um Aspekte ausdrücken zu können, die bei der Vorzugsreihenfolge in 305 hinten stehen. So wird z. B. in der DDC 21 das Thema „Afroamerikanische weibliche Teenager“ in 305.235 klassifiziert. In der DDC 22 haben wir eine neue Notation für weibliche Jugendliche zwischen zwölf und zwanzig Jahren eingeführt: 305.2352. Da ethnische und nationale Gruppen in der Vorzugsreihenfolge nach den Altersgruppen stehen, kann die Notation durch Anhängen von Notation 089 aus Hilfstafel 1 plus der Notation für spezielle ethnische und nationale Gruppen aus Hilfstafel 5 (Ethnische und nationale Gruppen) weiter spezifiziert werden. So können alle Aspekte des Themas Afroamerikanische weibliche Teenager vollständig in der DDC 22 ausgedrückt werden durch die Notation 305.235208996073.

Als die Expansion für Soziologie in 301–307 (DDC 1982) 1982 durchgeführt wurde, hat man eine neue Notation 305.906 eingeführt, um Personen nach Bildungsniveau, Familienstand, sexueller Orientierung und besonderem sozialem Status berücksichtigen zu können. Was ursprünglich als logische Trennung zwischen „Gruppen“ und „Institutionen“ erschienen war, erwies sich bei der praktischen Anwendung als immer weniger praktikabel. In der DDC 22 wurden Personen nach Familienstand und sexueller Orientierung zu den entsprechenden Notationen für die Institutionen in 306 umgestellt. So wurde beispielsweise die Gruppe „Geschiedene“ (früher bei 305.90653) zu 306.89 Trennung und Scheidung verschoben, das gehörte zu den Veränderungen, die für die familiären Organisationsformen gemacht wurden.

Wir haben auch die Platzierung anderer sozialer Themen und die Terminologie, die für soziale Themen verwendet wird, aktualisiert. Hierfür war die europäische Sichtweise, die während des EPC-Treffens 114 bei der Überarbeitung der Soziologie eingebracht wurde, ein Auslöser. Das Thema Zusammenleben Unverheirateter wurde von 306.735 im Zusammenhang mit der Ausarbeitung der Institutionen für die Beziehungen zwischen den Geschlechtern zu 306.841 verschoben, einer neuen Notation für die verschiedenen Arten von Ehe und Partnerschaft. Wir haben auch die Terminologie für Kinder, die außerhalb der Ehe geboren wurden, von „children of unwed parents“ zu „children of unmarried parents“ verändert.

In der DDC 22 gab es eine wichtige Veränderung hinsichtlich der Behandlung von Diskriminierung und Rassismus. Diskriminierung oder Rassismus im Zusammenhang mit einem

¹ Das Decimal Classification Editorial Policy Committee (EPC) ist ein aus zehn Mitgliedern bestehendes internationales Beratungsgremium, dessen Hauptaufgabe es ist, die Herausgeber und OCLC bei allen Fragen zu beraten, die mit Änderungen, Innovation und allgemeiner Entwicklung der Klassifikation zusammen hängen. Das EPC vertritt die Interessen der DDC-Benutzer; seine Mitglieder kommen aus National-, Spezial- und Universitätsbibliotheken, aus öffentlichen Bibliotheken und aus Bibliotheksschulen. Zur Zeit sind Mitglieder aus Australien, Großbritannien, Kanada und den Vereinigten Staaten vertreten.

Thema wird nun durch die Anhängenzahl 08 aus Hilfstafel 1 wiedergegeben, angehängt an die interdisziplinäre Notation für das Thema, z. B. Rassismus im Sport 796.089, Diskriminierung von Frauen im Bildungswesen 370.82. Früher wären diese beiden Themen zu der entsprechenden Institution in der Tafel 306 gestellt worden, z. B. Rassismus im Sport zu 306.483. Gehört die interdisziplinäre Notation für ein Thema in die Haupttafel 306, dann wird die 08 an diese Notation angehängt, z. B. Diskriminierung von Rentnern 306.3808 (die interdisziplinäre Notation für Rentner ist 306.38). Interdisziplinäre Darstellungen zu Diskriminierung im Allgemeinen und Rassismus im Allgemeinen werden weiterhin zu 305 bzw. zu 305.8 gestellt.

Volksgruppen, Sprachen und Literaturen

Während der Diskussion über Veränderungen in 305–306 und die Revision von Hilfstafel 5 beim EPC-Treffen 114 nahm zu unserer Freude Isabella Kubosch, die Herausgeberin der norwegischen Übersetzung, als Gast teil. Neben der Befürwortung von Veränderungen in 305–306 stellte sie den Namen für Hilfstafel 5 und die Darstellung der „Basisrassen“ in dieser Hilfstafel in Frage. Nach Konsultation des EPC veränderten wir den Namen der Hilfstafel 5 von “Racial, Ethnic, National Groups” zu “Ethnic and National Groups” und überarbeiteten die Darstellung der Rassen am Beginn der Hilfstafel, um so der geringeren Betonung des Rassenaspekts in der heutigen Forschung Rechnung zu tragen.

Die Möglichkeiten zur Darstellung der amerikanischen Ureinwohner in Hilfstafel 5 und ihrer Sprachen in Hilfstafel 6 wurden durch Expansionen bedeutend erweitert. In Hilfstafel 6 und der Hauptklasse 400 Sprache wurden die Notationen für die skandinavischen Sprachen überarbeitet, wiederum in Zusammenarbeit mit den norwegischen Übersetzern und Kollegen in den Nationalbibliotheken von Dänemark, Island und Schweden. Ähnliche Veränderungen wurden für die Literatur der skandinavischen Länder in der Haupttafel 800 Literatur gemacht.

In Haupttafel 400 Sprache wurden neue Stellen für die Zeichensprachen bei 419 geschaffen, einschließlich der Möglichkeit zur geografischen Untergliederung, z. B. für die amerikanische Gebärdensprache 419.7, die deutsche Gebärdensprache 419.43. Auch wurden in Hilfstafel 4 (Schlüsselung für einzelne Sprachen und Sprachgruppen) für das Fingerbuchstabieren und die Zeichensprachen Notationen vorgesehen und für die Grammatik bei der Notation 5 in Hilfstafel 4 eine Expansion gemacht, als Parallele zur Expansion bei 415 Grammatik in der DDC 22.

Die Haupttafel 800 Literatur enthält eine wichtige Veränderung, die sich auf den Gebrauch der internen Anhängetafel für literarische Epochen bei verwandten Literaturen bezieht. Diese Regelung, die erstmals 2000 in einer Interimsaktualisierung der DDC 21 auftaucht, erlaubt die Anwendung der Anhängetafel für literarische Epochen bei Werken in einer Sprache auch dann, wenn sie außerhalb des eigentlich von der Anhängetafel vorgesehenen Gebiets (also dem ursprünglichen Sprachgebiet) verwendet wird. So wurde z. B., als die DDC 21 1996 veröffentlicht wurde, die Verwendung der Epochengliederung für die spanische Literatur nur für Spanien und für umfassende Werke zur spanischsprachigen Literatur zugelassen: eine Epochengliederung für die spanische Literatur außerhalb Spaniens, z. B. für einen Spanisch schreibenden chilenischen Autor konnte nur durch optionale Regelungen gemacht werden. In der DDC 22 kann die Notation für die passende spanische literarische Epoche an die Basisnotation für die spanische Prosaliteratur (863) an verwandte Literaturen angehängt werden, z. B. für den

spanischsprachigen Roman eines aktuellen chilenischen Autors 863.7 (7 ist die Epochen-Notation für spanische Literatur 2000 bis heute).

In Hilfstafel 3C (Notationen, die entsprechend den Anweisungen in Hilfstafel 3B und Haupttafel 700.4, 791.4, 808–809 angehängt werden können) wurde die Notation 3 überarbeitet, um eine günstigere Gliederung entsprechend der Anordnung der Themen in den DDC-Haupttafeln zu erreichen. So haben wir beispielsweise Reisen von —355 Soziale Themen zu —32 Orte verschoben, Sport von —355 zu —357 Themen aus den Künsten, der Freizeitgestaltung und der Literatur und —356 auf technische Themen begrenzt. Landwirtschaft, naturwissenschaftliche Themen und umfassende Werke über naturwissenschaftliche und technische Themen wurden von —356 zu —36 Physikalische und Naturerscheinungen verschoben. Ergänzt wurde auch eine neue Notation —377 für Magie und Hexerei.

Recht

Ein Kritikpunkt an der DDC war seit Langem, dass die Haupttafel für das Recht keine angemessene Gliederung für auf dem Privatrecht basierende rechtliche Regelungen vorsieht. Wir bemühen uns kontinuierlich, die Defizite in der Haupttafel 340 Recht abzubauen, und holen uns fortlaufend Rat von unseren Übersetzern und den Partnern in den Nationalbibliotheken. In der DDC 22 wurden einige Verbesserungen in Haupttafel 340 durchgeführt, die sich auf das Völkerrecht, auf Menschenrechte und das Recht supranationaler Organisationen beziehen. Wir haben auch durch eine Überarbeitung sicher gestellt, dass die meisten Privatrechts-Themen in der Haupttafel unterzubringen sind, selbst wenn die Darstellung in erster Linie aus der Sichtweise des öffentlichen Rechts erfolgt.

Die meisten Verbesserungen innerhalb der Hauptklasse 340 Recht in der DDC 22 beziehen sich auf den Bereich 341. Die Überschrift bei 341 wurde von “International law” auf “Law of nations” geändert, um den Inhalt der Klasse genauer zu bezeichnen. Innerhalb der 341 wurde der Terminus “international government organizations” durch “intergovernmental organizations” ersetzt. Bestimmte Themen wurden von 341.4 und 341.7 umgestellt, entsprechend den Regelungen für das nationale Recht bei 342–347.

Auch haben wir eine neue Untergliederung bei 349.2 eingeführt für die Rechtsbeziehungen supranationaler Organisationen in bestimmten Regionen und die Notationen durch die gesamte Haupttafel hindurch bei 342.2, 343.2, 344.2, 345.2, 346.2, 347.2 und 348.2 vereinheitlicht. Geografische Notationen für supranationale Organisationen in bestimmten Regionen können direkt an diese Notationen angehängt werden. So kann beispielsweise das Recht der Europäischen Union für eine Reihe von Themen durch die Verwendung dieser Notationen in Verbindung mit der Notation 4 aus Hilfstafel 2 wiedergegeben werden:

349.24	Laws of the European Union
346.24	Private law in the European Union
346.240482	Copyright law of the European Union

Von Kollegen überall auf der Welt haben wir wertvolle Ratschläge bei diesen ersten Schritten zur Verbesserung der Haupttafel 340 Recht bekommen. Während des Kongresses der International Federation of Library Associations and Institutions (IFLA) in Boston 2001 trafen

sich Vertreter der verschiedenen Übersetzergruppen, der Nationalbibliotheken und Klassifikationssysteme aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, der Schweiz und den Vereinigten Staaten, um die Änderungen in der DDC 22 und künftige Entwicklungen für die Haupttafel 340 Recht zu diskutieren. Besonders unserer Kollegin Jolande Goldberg aus der Library of Congress sind wir sehr dankbar für ihren Rat bei der Überarbeitung in den Bereichen Internationales Recht, Völkerrecht, Vergleichendes Recht und den Rechtsverhältnissen zwischen Regierungen. Unseren Dialog mit wichtigen Partnern wollen wir fortsetzen, um strukturelle Veränderungen beim Privatrecht in der Haupttafel 340 vorzunehmen.

Mathematik

Die DDC 22 enthält eine substantielle Aktualisierung der Haupttafel 510 Mathematik. Ursprünglich hatten wir befürchtet, dass in diesem Bereich eine grundlegende Revision nötig sei; nach sorgfältiger Prüfung und der Rücksprache mit Experten beschlossen wir jedoch, dass die geplanten Revisionen und Expansionen zusammen mit einer Neugliederung bei 518 ausreichen, um eine brauchbare und aktuelle Gliederung der Haupttafel für die mathematische Literatur anzubieten.

Die deutlichste Veränderung in der Haupttafel 510 ist die Verwendung von 518, einer Notation, die seit den fünfziger Jahren in der DDC nicht mehr besetzt war, für die Untergliederung der numerischen Analysis, die aus verschiedenen Teilen der 510 herausgenommen und wie folgt unterteilt wurde:

518	Numerical analysis [<i>formerly</i> 515]
518.1	Algorithms [<i>formerly</i> 511.8]
518.2	Specific numerical methods
518.4	Numerical methods in algebra, arithmetic, number theory
518.5	Numerical approximation
518.6	Numerical methods in analysis

Die Umstellungen bei 515 und 518.5 sind auf der obersten Ebene sichtbar; durch die gesamte Haupttafel hindurch wurden jedoch Themen, die mit numerischen Methoden in Verbindung gebracht werden und anderswo standen, zu der neuen Stelle umgestellt, z. B. numerische Methoden in der Algebra von 512 zu 518.42, angewandte numerische Analyse von 519.4 zu 518.

Chemie

In Haupttafel 540 Chemie wurde bei 543.1-8 eine völlig neue Gliederung für bestimmte Themen der analytischen Chemie eingeführt (einschließlich der anorganischen und organischen analytischen Chemie) bei den bisher freien Untergliederungen von 543. Die Neugliederung bei 543.1-8 bringt Themen zusammen, die an anderer Stelle in 543 und in 544 Qualitative Analyse, 545 Quantitative Analyse und 547.3 Analytische organische Chemie untergebracht waren. Die Stellen 544 und 545 wurden in der DDC 22 völlig entleert und beide Themen zu 543.1 Allgemeine Themen der analytischen Chemie umgestellt, um die abnehmende Bedeutung dieser Themen zu berücksichtigen. Auch die 547.3 wurde völlig entleert; umfassende Werke zur analytischen organischen Chemie sind jetzt bei 543.17 und spezielle Methoden werden bei den Methoden untergebracht, z. B. Spektroskopie in der organischen Chemie bei 543.5.

Medizin und Gesundheit

In der Medizin haben wir uns darauf konzentriert, die Haupttafel zu aktualisieren und zu expandieren, ohne die Struktur selbst in größerem Maße zu verändern. Die Klasse 610 selbst hat eine neue Überschrift bekommen: die zweigliedrige Überschrift "Medical sciences Medicine" wurde in "Medicine and health" geändert. Wichtige neue Aspekte in Medizin und Gesundheit sind die folgenden:

- Revision der Notation 610.73 Nursing and services of allied health personnel, wo spezielle Aspekte der Pflege zur jeweiligen Teildisziplin der Medizin umgestellt wurden, z. B. pädiatrische Pflege zu 618.9200231 (610.7362 in der DDC 21)
- Eine neue Gliederung für die experimentelle Medizin bei 616.027 (umgestellt und aktualisiert von der früheren Stelle 619, die nun frei ist)
- Eine revidierte und expandierte Gliederung für Viruskrankheiten bei 616.91 (umgestellt von 616.925)
- Eine neue Gliederung für gram-positive bakterielle Infektionen bei 616.929
- Neue Notationen für neu entstehende Krankheiten und medizinische Probleme durch die gesamte Haupttafel hindurch, z. B. 616.775 Sjogren's syndrome, 616.84913 Cluster headache

Wir haben auch die verbalen Benennungen für medizinische Themen in der DDC 22 verbessert. Durch Berücksichtigung der Medical Subject Headings (MeSH), der Library of Congress Subject Headings (LCSH) und von WorldCat konnte die medizinische Terminologie aktualisiert werden. Die elektronische Version der Haupttafel 610 in WebDewey enthält ein ausgewähltes Mapping des Vokabulars aus LCSH und MeSH, einschließlich eines MeSH-Mapping von 616.2 Krankheiten der Atemwege für SARS (Severe Acute Respiratory Syndrome).

Historische und geografische Bereiche

Die engste Zusammenarbeit mit unseren Übersetzern und den Partnern in den Nationalbibliotheken fand im Bereich der historischen Epochen und der geografischen Regionen statt. Die Vorträge von Beall (2003), Heiner-Freiling (2003) und Knutsen (2003) beschreiben einige dieser Vorhaben. Neue historische Epochen wurden eingeführt, frühere Epochen innerhalb der Klassen 930–990 überarbeitet, um der modernen Forschung und der globalen Sichtweise Rechnung zu tragen. So wurden beispielsweise nach Rücksprache mit der Nationalbibliothek von Malta neue Notationen für die historischen Epochen dieses Landes eingeführt. Auf Anraten der norwegischen Übersetzer wurde das Ende der Wikingerzeit in 948.022 von 1066 auf 1050 vorverlegt, um die aktuellen skandinavischen Forschungsergebnisse zu berücksichtigen.

Andere Veränderungen in Hauptklasse 900 betreffen die Umstellung von Einrichtungen für Reisende von 647.94 zu 910.46 und zu den Stellen für spezielle Regionen in 913–919 und eine wichtige neue Expansion für den Holocaust bei 940.5318. Die Gliederung der neuen Haupttafel für den Holocaust auf den oberen Ebenen folgt hier; zusätzliche Untergliederungen für viele Aspekte sind in der vollständigen Haupttafel vorgesehen:

940.5318 Holocaust
940.53181 General topics of Holocaust

940.531811	Causes
940.531813	Economic history
940.531814	Consequences
940.531818	Holocaust denial
940.53183	Resistance movements and rescue operations
940.53184	Specific events
940.53185	Ghettos and extermination camps maintained by Axis Powers
940.53186	Commemorations and memorials
940.53187	Welfare services to Holocaust victims

Durch die gesamte Hilfstafel 2 (Geographic Areas, Historical Periods, Persons) hindurch gibt es zahlreiche Änderungen. Bald nach Erscheinen der DDC 21 wurde eine substantielle Revision und Expansion für Südafrika mit der Nationalbibliothek der Republik Südafrika durchgeführt, für England, Schottland und Wales erfolgte eine Revision und Expansion mit Unterstützung der British Library. Kurz nach Abschluss dieser beiden Revisionen arbeiteten wir mit den Kollegen der Bibliothèque nationale de France an einer Revision und Expansion für Frankreich. Die Durchsicht der italienischen Übersetzung der DDC 21 veranlasste uns zu entsprechenden Aktualisierungen der Provinzen Italiens in der englischen Standard Edition der DDC. Mit Kollegen der Nationalbibliothek von Kanada arbeiteten wir an der Revision und Expansion der geografischen Hilfstafel für Quebec und die Northern Territories. Revision und Expansion der geografischen Gliederung für Iran erfolgte auf Rat der Nationalbibliothek der Islamischen Republik Iran. Die geografischen Hilfstafeln für Polen, die Slowakei und die Tschechische Republik wurden aktualisiert und 2003 erfolgte die Berücksichtigung des Namenswechsels von “Jugoslawien” zu “Serbien und Montenegro.” Auf Empfehlung des spanischen Übersetzer-Teams wurde die geografische Hilfstafel für Kolumbien revidiert und expandiert.

Andere Aktualisierungen

Zusätzlich zu neuen Regelungen für das Thema Diskriminierung und Rassismus in Hilfstafel 1 (Standardschlüssel) haben wir eine wichtige Veränderung bei Notation 029 in Hilfstafel 1 vorgenommen. Die Untergliederung bei —029 Commercial miscellany wurde stillgelegt, weil die Unterscheidung der verschiedenen Kategorien (z. B. Ratgeber für Käufer, Konsumentenberichte, Evaluierungs- und Testberichte für Einkäufe) weniger hilfreich war als ursprünglich gedacht und bei elektronischen Versionen oft mehrere dieser Kategorien kombiniert wurden. Die Untergliederung bei —029 wurde jetzt für geografische Aspekte genutzt, so erhalten z. B. Einkaufsratgeber aus Österreich die Anhängenzahl —029436.

Die neue Ausgabe der DDC enthält zahlreiche neue Notationen für eine Menge unterschiedlicher Themen durch alle Fachgebiete hindurch. Zu den Beispielen gehören 302.231 Digital media, 381.177 Online auctions, 394.2612 Kwanzaa, 523.24 Extrasolar systems, 617.057 Endoscopic surgery, 621.38807 Digital television, 641.8236 Chili, 651.792 Intranets und 658.3123 Telecommuting. Die DDC 22 enthält auch eine neue Notation für digitale Fotografie 775 und eine neue Notation und eine Untergliederung für Computerkunst bei 776.

Strukturelle Veränderungen

Zwei strukturelle Veränderungen in der DDC 22, die Aufgabe von Hilfstafel 7 und die Straffung der Praxishilfe (Manual), wurden durch das Bestreben ausgelöst das Klassifizieren

effizienter zu machen. Wir haben auch die Überschriften der Hauptklassen auf der ersten, zweiten und in ausgewählten Bereichen auf der dritten Ebene aktualisiert, um die DDC verständlicher zu machen, wenn sie über die Notation hinaus als Browsing-Instrument verwendet wird.

Hilfstafel 7

In der DDC 22 wurde die Hilfstafel 7 (Personengruppen) aufgegeben und durch die direkte Verwendung von Notationen, die in den Haupttafeln und in der Notation 08 aus Hilfstafel 1 ohnehin zur Verfügung stehen. Die Hilfstafel 7 wurde in der DDC 18 (Dewey 1971) eingeführt; unglücklicherweise war sie nicht überall parallel zu ähnlichen Themen in den Notationen 081–087 in Hilfstafel 1 (zuerst in der DDC 20 [Dewey 1989]) oder an anderen Stellen in den Haupttafeln aufgebaut. Wir beschließen, dass unseren Nutzern mehr mit der direkten Verwendung der Notationen aus den Haupttafeln 001–999 und der Notation 08 aus Hilfstafel 1 gedient wäre. So zeigt beispielsweise der folgende Eintrag die Verwendung der Notationen 001–999, die die Verwendung von Notationen aus der Hilfstafel 7 ersetzt

- 174.9 [Ethics of] Other professions and occupations
Add to base number 174.9 notation 001–999, e.g., bioethics 174.957;
however, for ethics of public administration and public office, see 172.2
Notation 001–999 replaces notation 09–99 from Table 7 with the result
that many numbers have been reused with new meanings

Praxishilfe (Manual)

Die Verbesserung der Praxishilfe (Manual) war eines der wichtigsten Vorhaben bei der Bearbeitung der DDC 22. Jeder Eintrag der Praxishilfe wurde im Hinblick auf Effizienz beim Klassifizieren überprüft. Informationen, die besser in den Anmerkungen in Hilfs- und Haupttafeln unterzubringen waren, wurden aus der Praxishilfe dorthin umgestellt und redundante Informationen, die bereits in den Haupt- und Hilfstafeln standen, aus der Praxishilfe entfernt. Wir haben die Anwendungsregeln der Decimal Classification Division in der Library of Congress, die bisher in der Praxishilfe beschrieben waren, zu Standardregeln der DDC-Anwendung erklärt. Die grundsätzlichen Anweisungen zum Gebrauch der Dewey Decimal Classification wurden in der Einleitung untergebracht und Hintergrundinformationen in *Dewey Decimal Classification: Principles and Application* (Chan and Mitchell 2003). Die verbleibenden Einträge in der Praxishilfe wurden stilistisch überarbeitet, um ein rasches Verständnis und eine effiziente Anwendung sicher zu stellen. Die Praxishilfe wird in der DDC 22 an neuer Stelle zu finden sein – in Band 1, direkt nach den Hilfstafeln. Band 4 ist nun ausschließlich dem Register zur DDC, dem Relative Index vorbehalten.

Überschriften

Eine der Haupttendenzen im Gebrauch der DDC seit Veröffentlichung der letzten Druckausgabe vor sieben Jahren ist die Verwendung der Klassifikation über das Notationssystem hinaus in einer Fülle von Anwendungsbereichen. In Verbindung mit der Einführung von WebDewey wurde ein Projekt zur Aktualisierung der Überschriften auf den beiden obersten Ebenen der DDC gestartet. Unser Ziel war es, die Überschriften für die Endnutzer verständlicher zu machen und den Inhalt jeder Klasse deutlicher zu zeigen, wenn sie nicht im Zusammenhang mit den DDC-Haupttafeln und den Register-Eintragungen verwendet wird. Wir haben das Projekt auf die Überschriften der dritten Ebene ausgedehnt, die in den DDC-Übersichten am

Anfang von Band 2 der DDC und auf der Dewey Web Site (www.oclc.org/dewey) zu sehen sind. Einige der Überschriften, die mit entsprechenden Klassen der DDC 22 korrespondieren, wurden ebenfalls angepasst. Zu den Beispielen gehören (zusätzlich zu den vorher erwähnten Veränderungen in 000, 341, 610 und Hilfstafel 5) 613 Personal health and safety (früher "Promotion of health") und 640 Home and family management (früher "Home economics and family living"). Die Verbesserung der Überschriften bleibt auch weiterhin ein Anliegen der Herausgeber.

Einfluss der Nutzer weltweit

Die Dewey Decimal Classification wird von 200.000 Bibliotheken in 135 Ländern und von 62 Nationalbibliografien verwendet. Übersetzungen der letzten Ausgaben ins Arabische, Chinesische, Deutsche, Französische, Griechische, Hebräische, Isländische, Italienische, Koreanische, Norwegische, Russische, Spanische und Vietnamesische sind abgeschlossen, in Arbeit oder geplant. Eine von Der Deutschen Bibliothek geleitete Arbeitsgruppe hat gerade mit der ersten Übersetzung der DDC 22 begonnen. Die deutsche Übersetzung wird als erste DDC-Übersetzung gleichzeitig als Druck- und als Web-Version erscheinen. Die DDC 22 hat von der kontinuierlichen Beratung durch die Nationalbibliotheken und die Übersetzer-Teams profitiert. Diese Gruppen sorgen zusammen mit dem EPC dafür, dass unterschiedliche Sichtweisen sich in Verbesserungen der Terminologie in der DDC 22 niederschlagen und zur Aktualisierung bei der Gliederung der geografischen Regionen, dem Recht, den politischen Parteien, Sprache, Literatur und den historischen Epochen beitragen.

Zur Vorbereitung der DDC 22 wurde eine Studie über die Dewey-Nutzer in Auftrag gegeben. Unsere Nutzer spielten eine zentrale Rolle bei der Prüfung von Entwürfen für mehrere wesentliche Aktualisierungen und beteiligten sich am Testen neu überarbeiteter Teilbereiche. Vom Subject Analysis Committee der American Library Association (ALA) einberufene Arbeitsgruppen überprüften die folgenden Haupttafeln: 004–006 Data processing Computer science; 300–307 Social sciences, sociology, and anthropology; 340 Law und 510 Mathematics. Das Chartered Institute of Library and Information Professionals (CILIP) ernannte eine Prüfungskommission für 510 Mathematics. Wir sprachen auch an Begutachtung und Tests Interessierte über unsere Web Site an und erhielten Kommentare von Sacherschließungsexperten und Bibliothekaren aus Australien, Großbritannien, Hongkong, Italien und den Vereinigten Staaten.

Dewey-Web-Service-Angebote

Unsere Sicht auf die Druckausgabe verändert sich vom Zweck in sich zu einem Schnappschuss auf die DDC zu einem bestimmten Zeitpunkt. Seit wir eine Strategie der ständigen Revision betreiben, sind einige der Änderungen, die zuerst in der DDC 22 im Druck erscheinen, faktisch bereits durch Interimsveröffentlichungen in Kraft getreten, die nach Erscheinen der DDC 21 publiziert wurden. Wir verwenden die elektronischen Versionen und zusätzliches Einstellen ins Netz als Hauptinformationsquellen über Aktualisierungen für unsere Nutzer. Von 1996 bis 2001 wurde Dewey for Windows (1996–2000) jährlich ausgeliefert. Seit 2000 ist WebDewey (2000–) die Hauptquelle für Aktualisierungen, eine vollständig aktualisierte Version wird jedes Vierteljahr angeboten. Auf der Dewey Web Site (www.oclc.org/dewey) zeigen wir ausgewählte neue Notationen und Änderungen der DDC monatlich an, Mappings zwischen ausgewählten neuen LCSH und Dewey-Notationen werden

alle zwei Wochen eingestellt. Alle diese Aktualisierungen sind in die DDC 22 eingearbeitet worden.

Die Version von WebDewey im Juli 2003 enthält den gesamten Inhalt der Druckausgabe der DDC 22 und zusätzlich synthetische Notationen und Registereinträge, die nur in der elektronischen Version aufgenommen werden. Die Datenbank enthält auch die gemappte Terminologie aus LCSH (und Links zu den dazu gehörigen Normdatensätzen der LCSH) sowie eine begrenzte Anzahl von Mappings zu MeSH. Die überarbeiteten Überschriften der beiden obersten Ebenen, die bereits erwähnt wurden, erscheinen in der Anzeige der übergeordneten Hierarchieebenen zu jeder Notation.

Wir werden die Aktualisierung der Klassifikation weiter fortsetzen, zusätzliche synthetische Notationen und Registereinträge anbieten und neues mit DDC-Notationen verbundenes Vokabular weiterhin im vierteljährlichen Turnus in WebDewey ergänzen. All diese Änderungen und eine benutzerfreundliche Oberfläche tragen dazu bei, die aktuellste Version der DDC effizient und effektiv zu verwenden.

Die Zukunft

Ich möchte mit einer Reihe praktischer Vorschläge schließen, die den Beitrag von Bibliothekaren weltweit zur zukünftigen Entwicklung der DDC skizzieren sollen. Alle Bibliothekare, die Standard-Notationen vergeben und diese zugänglich machen, indem sie bibliografische Instrumente wie WorldCat damit anreichern, können einen fundamentalen Beitrag für die Zukunft der DDC leisten. Jedes Mal, wenn ein Bibliothekar eine Notation zusammensetzt und die aktuelle Ausgabe der DDC benutzt, können andere diese Notation für Werke zum selben Thema wiederverwenden. Die Vergabe von Standard-Notationen stellt die Interoperabilität zwischen ihnen sicher, die unabhängig von der Sprache beim Katalogisieren und der Sprache des katalogisierten Werks ist.

Zusammen mit unseren Übersetzern überlegen wir, wie man am besten synthetische Notationen sprachlich wiedergibt und die synthetischen Notationen und die sie begleitenden Registereinträge in Übersetzungen allgemein zugänglich macht. So ist beispielsweise 808.04 die DDC-Klasse für Rhetorik in speziellen Sprachen. WebDewey enthält einige synthetische Notationen und Registereinträge für Themen im Zusammenhang mit der Rhetorik des Englischen bei 808.042 und seinen Untergliederungen. Es gibt auch Eintragungen in WebDewey für German language—rhetoric (808.0431), French language—rhetoric (808.0441), Spanish language—rhetoric (808.0461) und Chinese language—rhetoric (808.0451). In der 2002 veröffentlichten norwegischen Übersetzung der DDC (Dewey 2002) gibt es einen Registereintrag Norsk språk—Litterær komposisjon (808.043982). Es wäre sinnvoll, die synthetische Notation und den norwegischen Registereintrag in die Datenbank aufzunehmen und sofort in andere Übersetzungen zu übertragen. Die Notation stünde dann als Kandidat für die Aufnahme in jede Ausgabe (die englische Standard Edition eingeschlossen) zur Verfügung und ein neuer Registereintrag, der der Struktur der jeweiligen Ausgabe angepasst wäre, könnte ihr zugeordnet werden (z. B. “Norwegian language—rhetoric” in der englischen Standard Edition).

Notwendig sind flexible Formen zur Präsentation der DDC, die die vielen verschiedenen Anwendungsbereiche innerhalb und außerhalb der Bibliotheken berücksichtigen und dabei

gleichzeitig die vom System vorgesehenen Wechselbeziehungen zwischen den Bedeutungen bewahren. In gewissem Sinn sind die Kurzausgabe und die Übersetzungen der DDC andere Repräsentationen der DDC im traditionellen Sinn; sie berücksichtigen besondere Bedürfnisse wie Größe des Bestands (Kurzausgabe) oder Sprache der Nutzer (Übersetzungen) (Mitchell 2001, 222). In beiden Fällen basiert jedoch die Repräsentation, wie sie der Endnutzer wahrnimmt, auf der Notation selbst. Eine Reihe von Organisationen und Forschungsprojekten haben eine Lizenz der DDC erworben, um andere Repräsentationen jenseits einer strikten Präsentation von Notationen zu entwickeln, die für Recherche und Browsing verwendbar sind. So hat Pollitt (1998) eine Facetten-Version der DDC für die Suche in Online-Katalogen untersucht. Das Renardus-Projekt (Koch, Neuroth, and Day 2003) hat mit dem Mapping zwischen verschiedenem Vokabular und der DDC, mit einem mehrsprachigen Browser und einer ganz besonderen Visualisierung der DDC-Hierarchie experimentiert. Suite101.com (2003) verwendet die DDC für ein Best-of-Web-Verzeichnis, eine Sammlung von Seiten zu einer Vielzahl von Themen. Suite 101.com zeigt die zehn Hauptklassen und für jede Hauptklasse repräsentative Themenbereiche auf der Homepage des Best-of-Web-Verzeichnisses. Man kann jede Hauptklasse öffnen, um eine vollständige Darstellung der Notationen und Überschriften der drei obersten Ebenen und die mit jeder Klasse verbundenen Themenseiten anzusehen (die Themenseiten selbst sind mit mehrfach vergebbaren DDC-Notationen bis zum notwendigen Grad an Spezifität versehen, um unter mehreren Hierarchien eingruppiert werden zu können). Das HILT-Projekt (Nicholson 2002) untersucht die Verwendung der DDC als Basisstruktur für einen Thesaurus auf hoher Ebene. Vizine-Goetz (2003) beschreibt andere aktuelle Forschungsansätze für neue Anwendungsbereiche und Präsentationen der DDC.

In einer Welt mit freiem Informationsfluss in allen Formaten über nationale und sprachliche Grenzen hinaus ist es wichtig ein standardisiertes System zur Wissensorganisation zu haben, das Begriffsinhalte in einer sprachunabhängigen Form repräsentieren kann. Die DDC mit ihren Benutzern weltweit, ihren aussagekräftigen Notationen, genau definierten Kategorien, gut ausgebauten Hierarchien und ihrem reichen Beziehungsnetz ist solch ein System. Die DDC 22 hat von der Bereitschaft ihrer Nutzer zum Berücksichtigen neuer Themen und Entwicklungen und Einbringen neuer Gesichtspunkte sehr profitiert. Diese Vorschläge kamen von einzelnen Bibliothekaren, Mitgliedern der Prüfungs- und Testgruppen, den Übersetzer-Teams, von den Nationalbibliotheken und dem EPC. Die Fähigkeit der DDC, die Herausforderungen der sich verändernden Wissensorganisation anzunehmen, hängt von einer kontinuierlichen Aktualisierung und Weiterentwicklung des Systems durch das Herausgeberteam in Zusammenarbeit mit der weltweiten Gemeinschaft der DDC-Nutzer ab.

Literaturverzeichnis

- Beall, J. 2003. Approaches to Expansions: Case Studies from the German and Vietnamese Translations. Paper presented at workshop, Dewey Decimal Classification: Edition 22 in the Global Context. World Library and Information Congress (69th IFLA General Conference and Council), Berlin.
- Chan, L.M., and J.S. Mitchell. 2003. *Dewey Decimal Classification: Principles and Application*. 3d ed. Dublin, Ohio: OCLC.

DDC Dewey Decimal Classification. 301–307 Sociology Expanded Version Based on Edition 19. 1982. Prepared by J.P. Comaromi and M.J. Warren. Albany, N.Y.: Forest Press.

Dewey, M. 2003. *Dewey Decimal Classification and Relative Index. Ed. 22.* Edited by J.S. Mitchell, J. Beall, G. Martin, W.E. Matthews, Jr., & G.R. New. 4 vols. Dublin, Ohio: OCLC.

———. 2002. *Deweys Desimalklassifikasjon.* 5th ed. Edited by I. Kubosch. 2 vols. Oslo: Nasjonalbiblioteket.

———. 1996. *Dewey Decimal Classification and Relative Index. Ed. 21.* Edited by J.S. Mitchell, J. Beall, W.E. Matthews, Jr., & G.R. New. 4 vols. Albany, N.Y.: OCLC Forest Press.

———. 1989. *Dewey Decimal Classification and Relative Index. Ed. 20.* Edited by J.P. Comaromi, J. Beall, W.E. Matthews, Jr., & G.R. New. 4 vols. Albany, N.Y.: OCLC Forest Press.

———. 1971. *Dewey Decimal Classification and Relative Index. Ed. 18.* 3 vols. Albany, N.Y.: Forest Press.

Dewey for Windows. 1996–2000. Dublin, Ohio: OCLC.

Heiner-Freiling, M. 2003. DDC German. Paper presented at workshop, Dewey Decimal Classification: Edition 22 in the Global Context. World Library and Information Congress (69th IFLA General Conference and Council), Berlin.

Knutsen, U. 2003. Working in a Distributed Electronic Environment. Experiences with the Norwegian Edition. Paper presented at workshop, Dewey Decimal Classification: Edition 22 in the Global Context. World Library and Information Congress (69th IFLA General Conference and Council), Berlin.

Koch, T., H. Neuroth, and M. Day. 2003. Renardus: Cross-browsing European Subject Gateways via a Common Classification System (DDC). In *Subject Retrieval in a Networked Environment; Proceedings of the IFLA Satellite Meeting Held in Dublin, OH, 14–16 August 2001 and Sponsored by the IFLA Classification and Indexing Section, the IFLA Information Technology Section and OCLC*, edited by I.C. McIlwaine, 25–33. München: K.G. Saur. See also www.renardus.org (accessed 15 May 2003).

Mitchell, J.S. 2001. Relationships in the Dewey Decimal Classification System. In *Relationships in the Organization of Knowledge*, edited by C.A. Bean and R. Green, 211–226. Dordrecht: Kluwer Academic.

Nicholson, D. 2002. Subject-based Interoperability: Issues from the High Level Thesaurus (HILT) Project. Paper presented at 68th IFLA General Conference and Council, August 2002, Glasgow. Available at: www.ifla.org/IV/ifla68/papers/006-122e.pdf (accessed 15 May 2003).

Pollitt, A.S. 1998. The Application of Dewey Decimal Classification in a View-based Searching OPAC. In *Structure and Relations in Knowledge Organization: Proceedings of the 5th International ISKO Conference*, edited by W. Mustafa el-Hadi, J. Maniez, & A.S. Pollitt, 176–183. Würzburg: Ergon Verlag.

Suite101.com. Best-of-Web Directory. www.suite101.com/directory.cfm (accessed 15 May 2003).

Vizine-Goetz, D. 2003. Research Directions for the Dewey Decimal Classification. Paper presented at workshop, Dewey Decimal Classification: Edition 22 in the Global Context. World Library and Information Congress (69th IFLA General Conference and Council), Berlin.

WebDewey. 2000– . Dublin, Ohio: OCLC.